



Sicherheitsaudit Leimen 2017

Prof. Dr. Dieter Hermann
Institut für Kriminologie
Universität Heidelberg

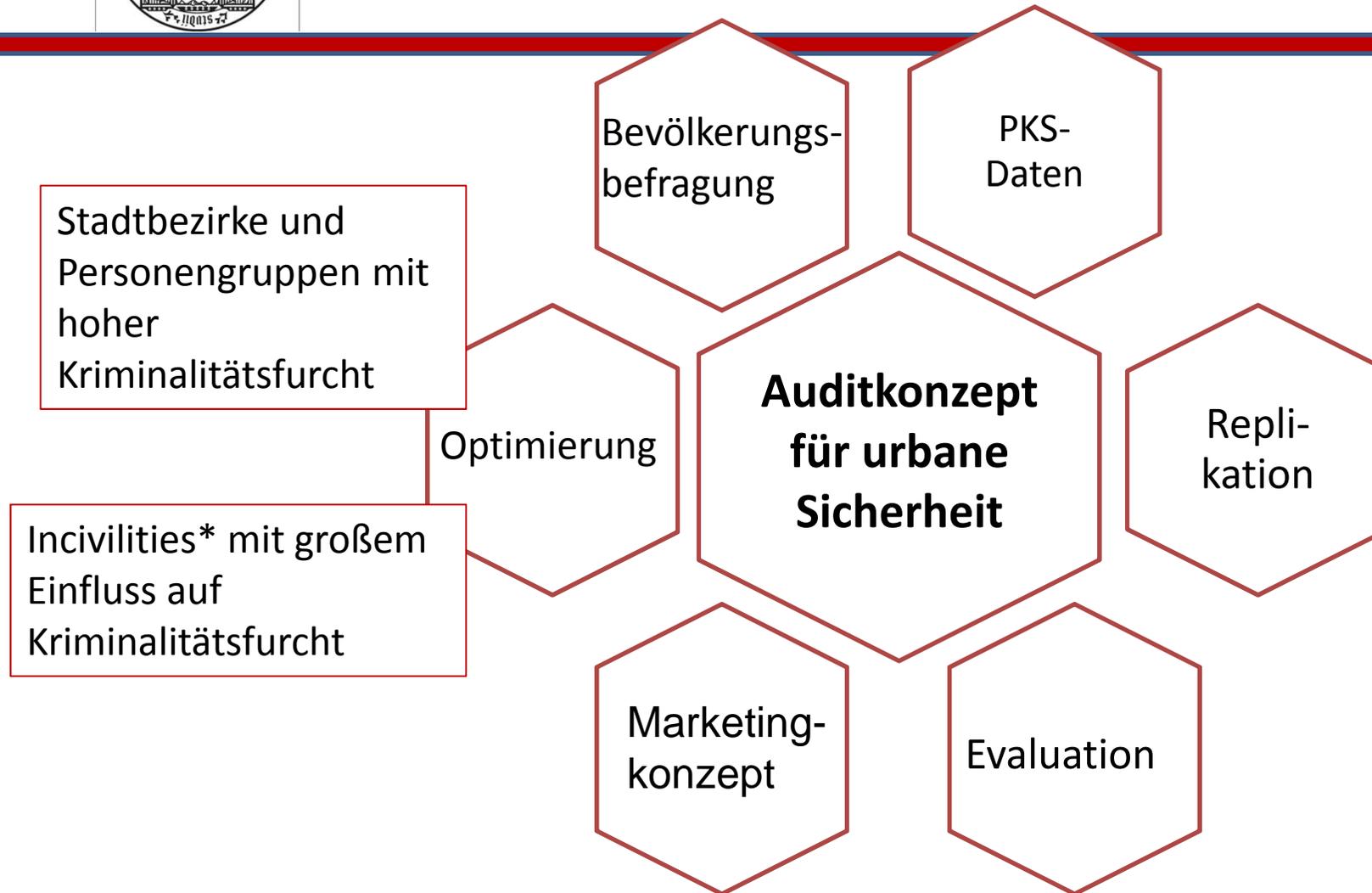
Juni 2018



- 1. Konzeption des Sicherheitsaudits Leimen**
- 2. Untersuchungsdesign und Stichprobe**
- 3. Regionaler Vergleich**
- 4. Wandel**
- 5. Bedingungen der Kriminalitätsfurcht und Kriminalitätsbelastung**
 - i. Unterschiede in der Kriminalitätsfurcht zwischen Stadtteilen
 - ii. Unterschiede in der Kriminalitätsbelastung zwischen Stadtteilen
 - iii. Incivilities
 - iv. Wahrnehmung von Polizei und GVD
- 6. Präventionsvorschläge**
- 7. Fazit**



1. Konzeption des Sicherheitsaudits



*) Subjektive Störungen der sozialen und normativen Ordnung



2. Untersuchungsdesign und Stichprobe

| Stadt | Stichprobe: Befragungen 2016/17 | Anzahl Befragter 2016/17 | Ältere Befragungen |
|----------------------|---|--------------------------|---|
| Mannheim | 10.000 | N=3.272 | 2012: N=1.908 |
| Heidelberg | 8.000 | N=2.770 | 1998: N=1.463 2009: N= 1.581 |
| Weinheim | 6.000 | N=2.747 | 2006: N= 1.903 |
| Schwetzingen | 6.000 | N=2.624 | 1997: N=951 2004: N= 1.700 |
| Sinsheim | 6.000 | N=2.575 | 2008: N=1.636 |
| Leimen | 6.000 | N=1.644 | 2002: N=1.625 2011: N= 1.311 |
| Grund- gesamtheit | Bewohnerinnen und Bewohner ab 14 Jahren | | Bewohnerinnen und Bewohner, 14-70 Jahre |

Schriftliche Befragungen; Zufallsauswahl



3. Regionaler Vergleich I

| | Stadt | <u>Leimen</u> | Schwetzingen | Sinsheim | Weinheim |
|---|-------|---------------|--------------|----------|----------|
| Kriminalitätsfurcht | | | | | |
| Affektive Kriminalitätsfurcht | | | | | |
| Unsicherheitsgefühl ¹ | | 18 | 13 | 15 | 10 |
| Wie oft haben Sie nachts draußen alleine in Ihrem Stadtteil Angst, Opfer einer Straftat zu werden? ² | | 28 | 25 | 25 | 21 |
| Konative Kriminalitätsfurcht | | | | | |
| Einschränkung der Freizeitaktivitäten ³ | | 29 | 26 | 28 | 20 |
| Vermeideverhalten ⁴ | | 43 | 43 | 39 | 36 |

1: Prozentualer Anteil von Befragten, die sich in ihrem Stadtteil ziemlich oder sehr unsicher fühlen

2: Prozentualer Anteil von Befragten, die nachts draußen alleine in Ihrem Stadtteil oft oder sehr oft Angst haben, Opfer einer Straftat zu werden

3: Prozentualer Anteil von Befragten, die Ihre Freizeitaktivitäten in den letzten 12 Monaten eingeschränkt haben, aus Angst davor, sie könnten Opfer einer Straftat werden

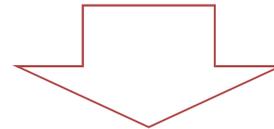
4: Prozentualer Anteil von Befragten, die nach Einbruch der Dunkelheit in Ihrem Stadtteil unterwegs waren und dabei gewisse Straßen oder Örtlichkeiten gemieden haben, um zu verhindern, dass Ihnen etwas passieren könnte



3. Regionaler Vergleich II

| | Stadt | Leimen | Schwetzingen | Sinsheim | Weinheim |
|---|-------|--------|--------------|----------|----------|
| Kriminalitätsfurcht | | | | | |
| Kognitive Kriminalitätsfurcht: Perzipierte Viktimisierungswahrscheinlichkeiten¹ | | | | | |
| Körperverletzung | | 14 | 11 | 10 | 07 |
| Wohnungseinbruch | | 37 | 33 | 37 | 32 |
| Vergewaltigung, sexueller Angriff | | 08 | 09 | 07 | 05 |

1: Prozentualer Anteil von Befragten, die es für ziemlich oder sehr wahrscheinlich halten, dass Ihnen persönlich folgende Dinge in Ihrem Stadtteil im Laufe der nächsten 12 Monate tatsächlich passieren werden



Kriminalitätsfurcht in Leimen ist geringfügig größer als in den anderen Großen Kreisstädten im RNK



Deutschlandweite jährliche Studien: „Die Ängste der Deutschen“ der R+V Versicherung

- April/Mai 2016 und 2017
 - Repräsentative Stichprobe von 2.421 Personen im Alter ab 14 Jahren
 - Frage: „Ich habe gar keine Angst (1) ... sehr große Angst (7) davor, dass ...“
 - Kategorien 5 bis 7: „Große Angst“
-
- 2016 ist das „Jahr der Ängste“
 - sprunghafter Anstieg bei fast allen Ängsten
 - Veränderungen 2015 – 2016 – 2017 (Prozentualer Anteil mit großer Angst):
 - Terrorismus: 52 → 73 → 71
 - Politischer Extremismus: 49 → 68 → 62
 - Zuzug von Ausländern: 49 → 67 → 61
 - Kontrollverlust des Staates, insbesondere durch Flüchtlingskrise: 48 → 65 → 56
 - Zentrale Angstfaktoren 2017: (Prozentualer Anteil mit großer Angst):
 - Terrorismus: 71
 - Politischer Extremismus: 62
 - Zuzug von Ausländern: 61



4. Wandel - Leimen (2002 – 2017)

| Jahr der Untersuchung | 2002 | 2011 | 2017 |
|---|------|------|------|
| Kriminalitätsfurcht | | | |
| Affektive Kriminalitätsfurcht | | | |
| Unsicherheitsgefühl ¹ | 21 | 15 | 18 |
| Wie oft haben Sie nachts draußen alleine in Ihrem Stadtteil Angst, Opfer einer Straftat zu werden? ² | 26 | 20 | 27 |
| Konative Kriminalitätsfurcht | | | |
| Einschränkung der Freizeitaktivitäten ³ | 29 | 19 | 29 |
| Vermeideverhalten ⁴ | 43 | 39 | 44 |

-: Nur Befragte zwischen 14 und 69 Jahren

1: Prozentualer Anteil von Befragten, die sich in ihrem Stadtteil ziemlich oder sehr unsicher fühlen

2: Prozentualer Anteil von Befragten, die nachts draußen alleine in Ihrem Stadtbezirk oft oder sehr oft Angst haben, Opfer einer Straftat zu werden

3: Prozentualer Anteil von Befragten, die Ihre Freizeitaktivitäten in den letzten 12 Monaten eingeschränkt haben, aus Angst davor, sie könnten Opfer einer Straftat werden

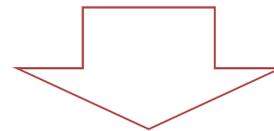
4: Prozentualer Anteil von Befragten, die es für ziemlich oder sehr wahrscheinlich halten, dass Ihnen persönlich folgende Dinge in Ihrem Stadtbezirk im Laufe der nächsten 12 Monate tatsächlich passieren werden



4. Wandel - Leimen (2011 – 2017)

| Jahr der Untersuchung | 2011 | 2017 |
|---|------|------|
| Kriminalitätsfurcht | | |
| Kognitive Kriminalitätsfurcht: Perzipierte Viktimisierungswahrscheinlichkeiten¹ | | |
| Körperverletzung | 12 | 15 |
| Wohnungseinbruch | 19 | 37 |
| Vergewaltigung, sexueller Angriff | 05 | 10 |

1: Prozentualer Anteil von Befragten, die es für ziemlich oder sehr wahrscheinlich halten, dass Ihnen persönlich folgende Dinge in Ihrem Stadtteil im Laufe der nächsten 12 Monate tatsächlich passieren werden



Anstieg der Kriminalitätsfurcht in Leimen insbesondere bei der Einschränkung des Freizeitverhaltens und der Risikoeinschätzung für den Wohnungseinbruch



4. Wandel - Leimen (2011 – 2017)

- Keine Veränderung der subjektiven **Lebensqualität in den Stadtteilen**: 2,6 → 2,6
- Leichte Verbesserung der subjektiven **Lebensqualität in der Gesamtstadt**: 3,4 → 3,3
- Anstieg der polizeilich registrierten **Gewalt- und Straßenkriminalität** im RNK: Nach Rückgang deutlicher Anstieg in den letzten beiden Jahren, u.a. durch Asylbewerber
- Stereotype Vorstellungen über **Migranten** und **Jugendliche** konnten erheblich abgebaut werden
- Geringe Veränderungen bei **Incivilities**, nur der Straßenverkehr sowie Schmutz und Müll werden zunehmend als Problem gesehen
- **Präsenz der Polizei** wurde erhöht



Stereotype
Vorstellungen über
„fremde“ Stadtteile

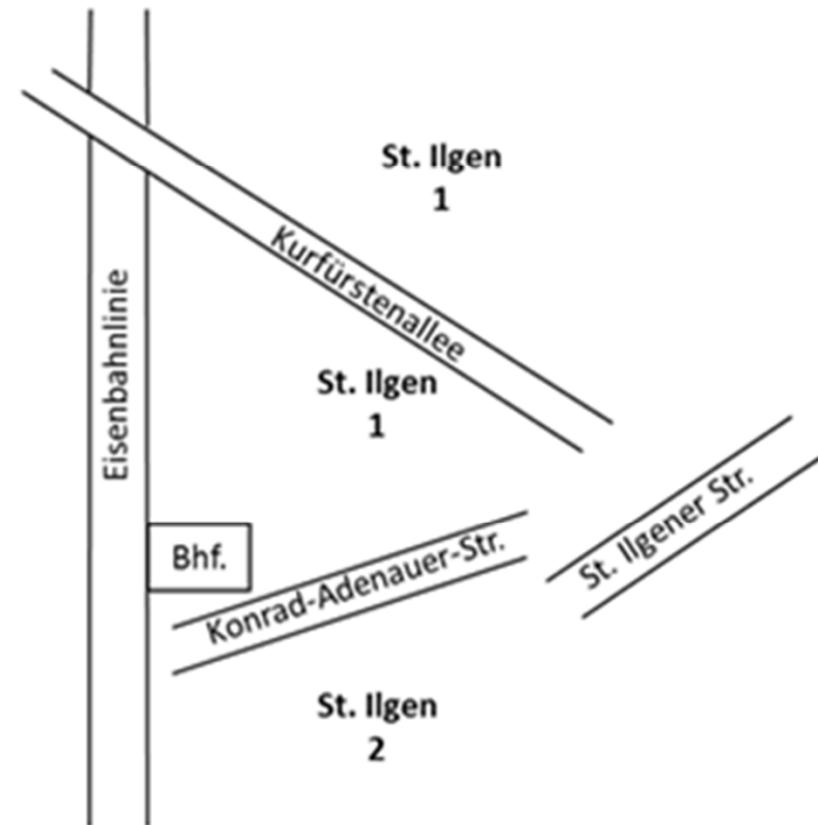
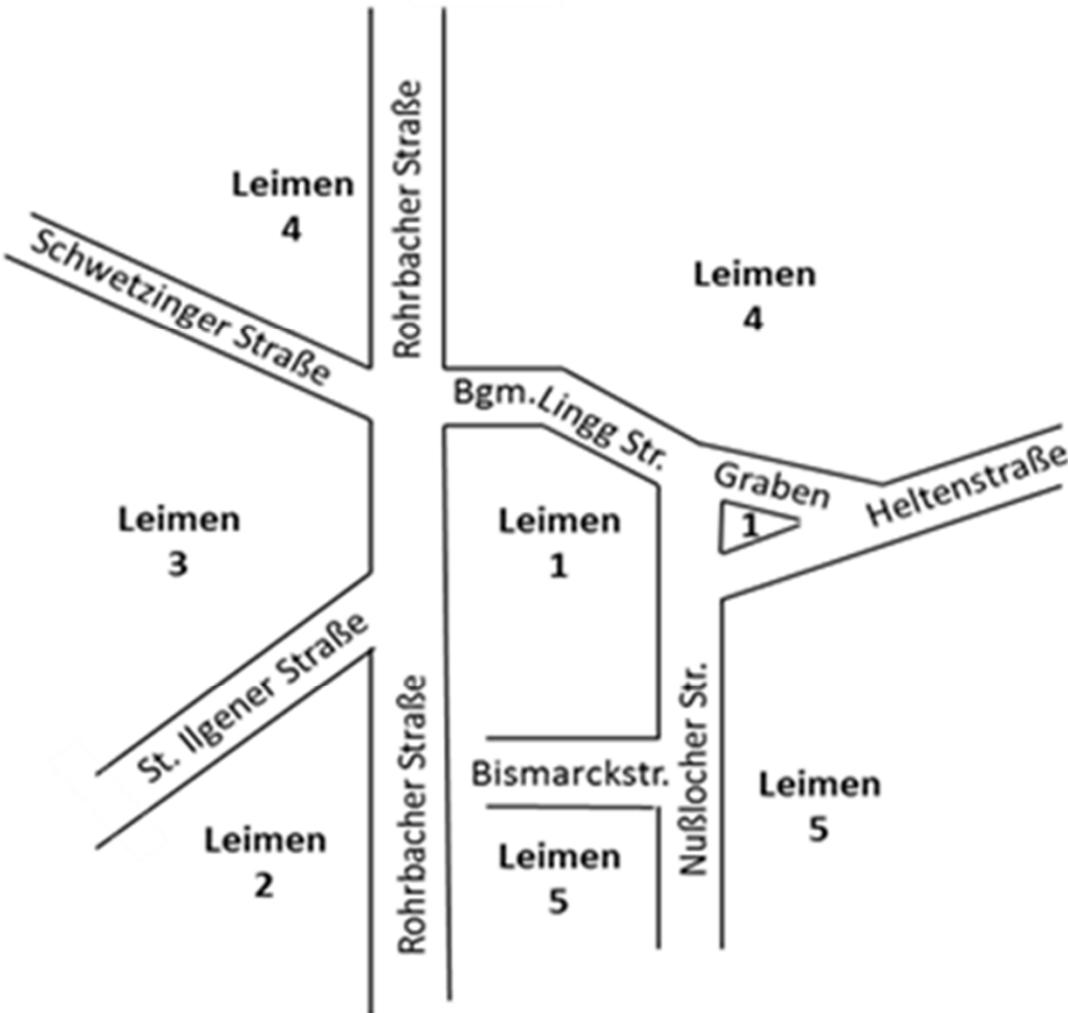


Gründe

- Alter
- Geschlecht
- Gewaltlegitimierende Männlichkeitsnormen
- PTBS

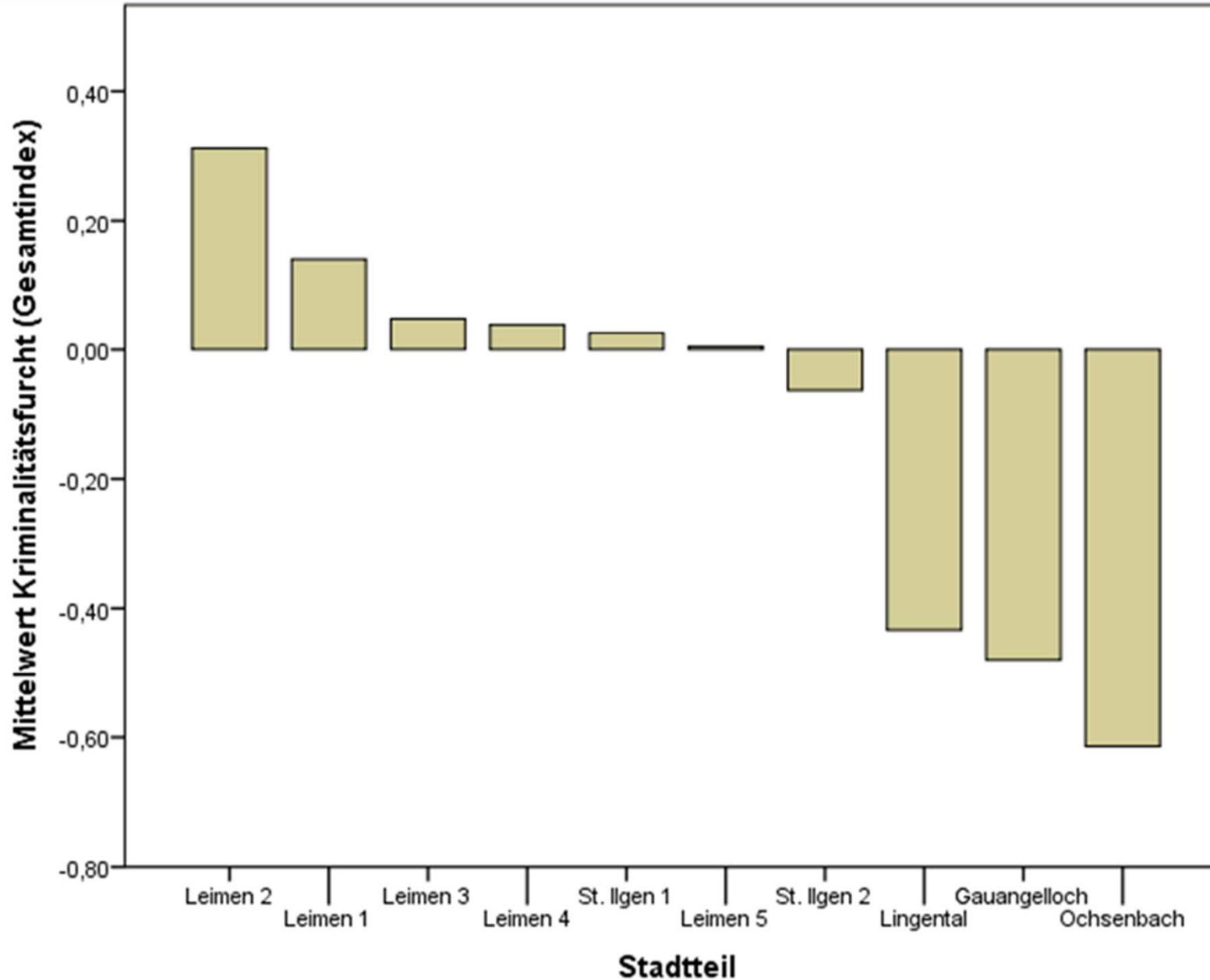


5.1 Die Stadtteile Leimens





5.1 Unterschiede in der Kriminalitätsfurcht zwischen Stadtteilen



Schwerpunkt
Präventions-
maßnahmen:
**Leimen 2
und 1**



5.1 Unterschiede in der Kriminalitätsfurcht zwischen Stadtteilen

**Kriminalitätsfurcht in den Stadtteilen
aus der Sicht der Einwohner der
Stadtteile**

1. Leimen 2
2. Leimen 1
3. Leimen 3
4. Leimen 4
5. **St. Ilgen 1**
6. ...

**Kriminalitätsfurcht in den Stadtteilen
aus der Sicht der Bewohner anderer
Stadtteile**

1. **St. Ilgen 1 (31%)**
2. Leimen 2 (25%)
3. Leimen 1 (20%)
4.



**Stereotype Vorstellung von St. Ilgen 1
als Furchtraum**



5.2 Unterschiede in der Kriminalitätsbelastung zwischen Stadtteilen

- **Keine signifikanten Unterschiede in der Viktimisierungsrate** zwischen den Stadtteilen
- **Unterschiede bei einigen Deliktsarten**
 - Fahrraddiebstahl: Leimen 2 und St. Ilgen 1
 - Angriff und Bedrohung: Leimen 2
 - PKW-Diebstahl: Lingental (?)



5.3 Incivilities

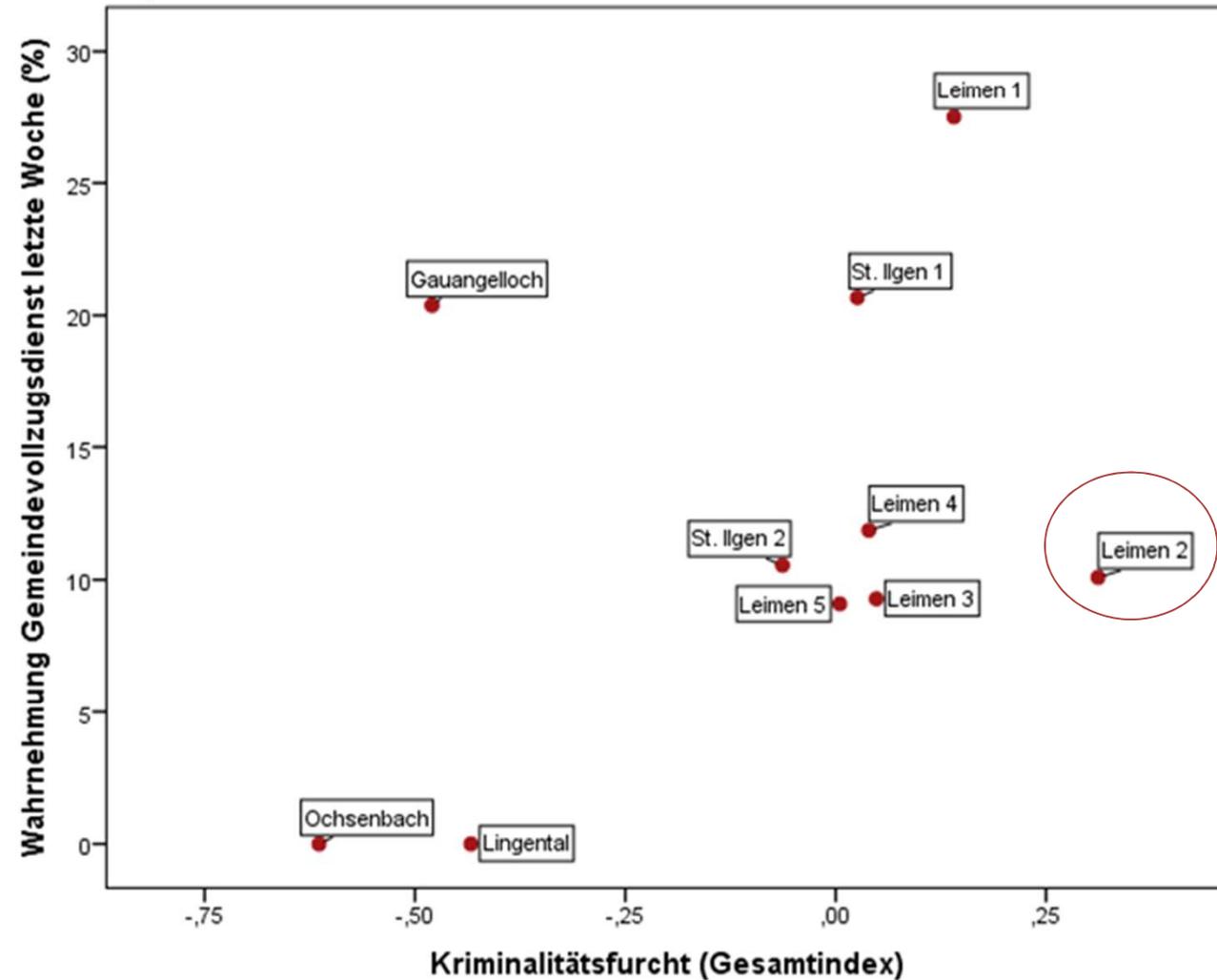
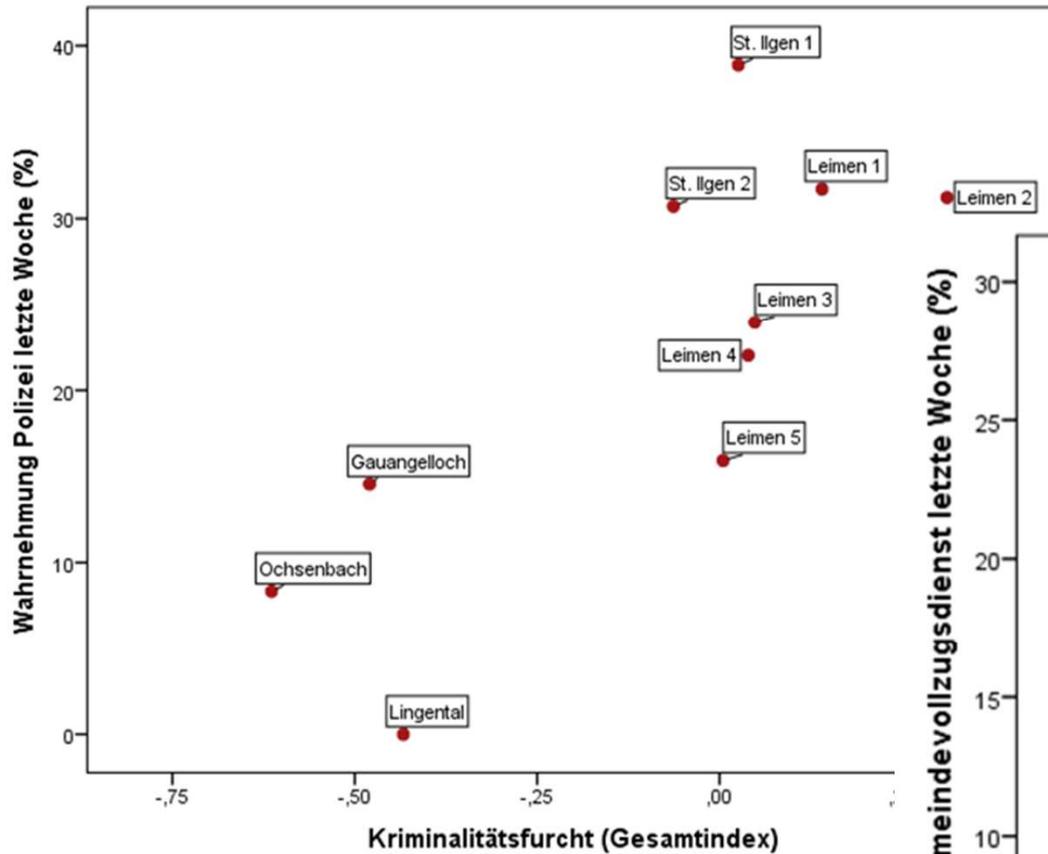
| Incivilities | Stadtteil | Häufigkeit* | Einfluss auf Kriminalitätsfurcht* |
|--|-------------------------------------|-------------|-----------------------------------|
| Sexualisierte Herabwürdigung von Frauen | Leimen 2 | 13 | hoch |
| Geflüchtete | Leimen 1 | 37 | hoch |
| | Leimen 2 | 29 | |
| Diebstahl, Sachbeschädigung, Gewalt | Leimen 1 | 43 | hoch |
| Betrunkene | Leimen 1 | 35 | mittel |
| | Leimen 2 | 35 | |
| Schmutz, Müll | Leimen 1 | 61 | mittel |
| | Leimen 2 | 62 | |
| Autofahrer | Alle | 53 | gering |
| Falschparker | Alle außer Ochsenbach und Lingental | 48 | gering |

*) Prozentuale Anteile an Personen, die einen Bereich als ziemliches oder großes Problem sehen

**) Gering: $r < 0,3$; mittel: $0,3 \leq r < 0,4$; hoch: $r \geq 0,4$



5.4 Wahrnehmung von Polizei und GVD





6. Präventionsvorschläge (Auswahl)

Sexuelle Herabwürdigungen von Frauen

- Programm zur Förderung alternativer Denkstrategien: „Pfade“ bei jungen Geflüchteten
- Abbau gewaltlegitimierender Männlichkeitsnormen bei jungen Geflüchteten
- Selbstbehauptungskurse für junge Frauen (und Männer)
- Förderung Zivilcourage

Stadtmarketing: Image der Gesamtstadt in den Stadtteilen und Image von St. Ilgen 1 verbessern

Maßnahmen gegen rücksichtslose Autofahrer und Falschparker

- Erhöhung der Kontrolldichte
- GVD ausbauen (Leimen 2)

Ästhetischer Bereich

- Sauberkeit
- Ausbau der Grünflächen

Wohnungseinbruch („Veilig Wonen“)

- Beratung zum Einbruchschutz
- Ausbau informeller Sozialkontrolle
- Festlegung von Sicherheitsstandards
- Zertifizierung von Wohnungen, Häusern und Häuserkomplexen
- Zielgruppe: Wohnungsbaugesellschaften und Hausbesitzer



Die (subjektive) Sicherheitslage in Deutschland hat sich deutlich verschlechtert. Von dieser Entwicklung ist auch Leimen betroffen - die Kriminalitätsfurcht ist zum Teil gestiegen. Die **Ausgangslage in Leimen:**

- Die **Bevölkerung in Leimen** äußert sich weniger zu Sicherheitsthemen als in anderen Städten → Impulse seitens Gemeindeverwaltung und Polizei erforderlich.
- Leimen und insbesondere St. Ilgen 1 haben ein **Imageproblem** → Stadtmarketing.
- **Incivilities** haben sich zum Teil verbessert und sind lokal und auf wenige Incivilities konzentriert.
- Trotz „Flüchtlingskrise“ hat sich die **Lebensqualität** kaum verändert und der Anteil der Personen, die in **Migranten** ein Problem sehen, ist kleiner geworden.
- Mit Hilfe des **Sicherheitsaudits** konnten zentrale Furchtursachen sowie Regionen und Personengruppen mit hoher Kriminalitätsfurcht bestimmt werden. Diese Erkenntnisse ermöglichen die Ableitung erfolgversprechender Präventionsmaßnahmen und einen effizienten Ressourceneinsatz.
- Damit Leimen von der ungünstigen Entwicklung in Deutschland unabhängiger wird, ist die **Aufstockung personeller und finanzieller Ressourcen** sinnvoll.